
Produktname: Sin3B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17904**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	130kDa

Antigen-Informationen

Genname	SIN3B
Alternative Namen	SIN3B; KIAA0700; Paired amphipathic helix protein Sin3b; Histone deacetylase complex subunit Sin3b; Transcriptional corepressor Sin3b
Gen-ID	23309.0
SwissProt ID	O75182
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SIN3B abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 221–270

Hintergrund

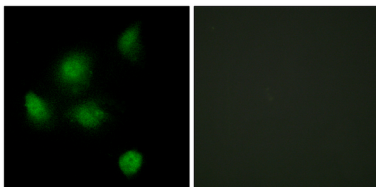
Funktion: Wirkt als Transkriptionsrepressor. Interagiert mit MXI1, um MYC-responsive Gene zu reprimieren und die onkogenen Aktivitäten von MYC zu antagonisieren. Interagiert mit MAD-MAX-Heterodimeren durch Bindung an MAD. Der Heterodimer reprimiert dann die Transkription durch die Bindung von SIN3B an die DNA. Bildet außerdem einen Komplex mit FOXK1, der die Transkription reprimiert. Ähnlichkeit: Enthält 3 PAH-Wiederholungen (gepaarte amphipathische Helix). Untereinheit: Interagiert mit FOXK1/MNF, MXI, MAD, NCOR1 und SAP30. Die Interaktion mit SDS3 verstärkt die Interaktion mit HDAC1 zur Bildung eines Komplexes. Interagiert mit MAD3, MAD4, MAEL, REST und SETDB1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit HCFC1.

Funktion: Wirkt als Transkriptionsrepressor. Interagiert mit MXI1, um MYC-responsive Gene zu reprimieren und die onkogenen Aktivitäten von MYC zu antagonisieren. Interagiert mit MAD-MAX-Heterodimeren durch Bindung an MAD. Der Heterodimer reprimiert dann die Transkription durch Bindung von SIN3B an die DNA. Bildet außerdem einen Komplex mit FOXK1, der die Transkription reprimiert. Ähnlichkeit: Enthält 3 PAH-Wiederholungen (gepaarte amphipathische Helix). Untereinheit: Interagiert mit FOXK1/MNF, MXI, MAD, NCOR1 und SAP30. Die Interaktion mit SDS3 verstärkt die Interaktion mit HDAC1 zur Bildung eines Komplexes. Interagiert mit MAD3, MAD4, MAEL, REST und SETDB1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit HCFC1.

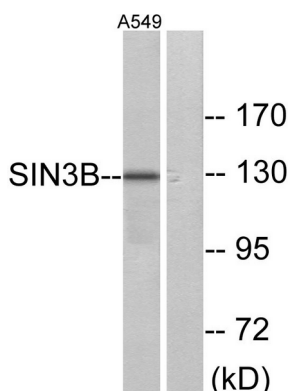
Forschungsbereich

Weitere Faktoren; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Kofaktoren; Krebs; Krebsstoffwechsel; Stoffwechselsignalwege; Lipid- und Lipoproteinstoffwechsel; Stoffwechsel; Wege und Prozesse; Stoffwechselsignalwege; Lipid- und Lipoproteinstoffwechsel; Lipidstoffwechsel; Kofaktoren, Vitamine/Mineralstoffe; Krankheitsarten; Krebs

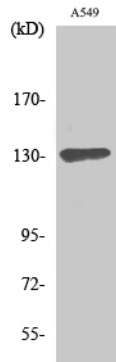
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem SIN3B-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung des SIN3B-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Sin3B-Antikörpers